

Anlage: Einsatzkriterien Luftrettung

Vergabe des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für rettungsdienstliche Leistungen im Rettungsdienstbereich Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb



Luftrettung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Am Standort Neustrelitz, Penzliner Str. 70 ist die Luftrettung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte untergebracht. Die Luftrettung wurde vom Ministerium für Wirtschaft und Soziales mit Vertrag vom 17.05.1996 auf den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte übertragen. Seit 01.07.2006 wird der Standort durch den ADAC abgesichert. Der Christoph 48 ist ein Helikopter der Bauart EC135 von der Firma Airbus Helicopters. Im Jahr 2022 wurden 1540 und im Jahr 2023 wurden 1428 Einsätze übernommen. Die Betriebszeiten des Helikopters sind von Montag bis Sonntag von Sonnenaufgang frühestens ab um 07:00 Uhr bis Sonnenuntergang. Durch das DRK Krankenhaus Mecklenburg Strelitz gGmbH wird die Gestellung der Notärzte abgesichert.

Die Ausschreibung für die Dienstleistung Rettungsdienst am Standort Neustrelitz Nord bzw. Los Nr. 7 enthält auch das nichtärztliche Personal für die Helicopter Emergency Medical Services Crew Member (TC HEMS). Je nach Einbindung in die Bodenrettung können bis zu 5 Notfallsanitäter mit Zusatzausbildung der Luftrettung geplant werden.

Technical Crew Member – Helicopter Emergency Medical Services

Aufgaben eines HEMS TC:

Die Aufgaben des HEMS Technical Crew Member als Cockpitassistent erstrecken sich von der Meldung Einsatzbereitschaft sowie Abmeldung über Orientierung und Zielfindung, Bedienung von Bord-Navigationssystemen (GPS), Luftraum- und Hindernisbeobachtung während des Fluges, Funksprechverkehr mit den Leitstellen von Rettungsdiensten bis hin zum Ablesen von Instrumentenanzeigen und Warnungen (bei Bedarf). Weiterhin übernimmt das HEMS Technical Crew Member als Cockpitassistent die Aufgaben der Anwendung der Checklisten für Normal- und Notverfahren zur Unterstützung des Piloten (bei Bedarf), das Erkennen und Beurteilen von Landeplätzen, das Einsprechen im Landeanflug, die Überprüfung und Beurteilung der Aufsetzfläche unmittelbar nach der Landung, die Sicherung des Landesplatzes nach Landung und vor Start, die Betankung des Hubschraubers bei abgestellten und laufenden Triebwerken sowie die Kontrolle und Verantwortung für das benötigte Kartenmaterial und die Zusammenarbeit zwischen den Besatzungsmitgliedern (Crew Coordination Concept). Überwachung des Anlassvorgangs incl. Outsidecheck als letzte sicherheitsrelevante Maßnahme vor dem Start zum Einsatzort. Hierzu sind einschlägige Erfahrungen nach dem Muster EC 135 von Vorteil. Als Notfallsanitäter bzw. Rettungsassistent ist das HEMS Technical Crew Member für die Meldung der Einsatzbereitschaft sowie Abmeldung, die Assistenz des Notarztes bei der Behandlung der Patienten, die Versorgung von Patienten ohne Notarzt, die Benutzung der medizinischen Einrichtungen an Bord, die Kontrolle und Pflege des Materials sowie der Medikamente inkl. Verwaltung, Bestellung, Beschaffung, Abholung und Verwahrung und aller medizinisch-technischen Geräte, deren Verwaltung und Veranlassung von Reparaturen auf dem Dienstweg sowie die Dokumentation der Patientendaten im Abrechnungssystem, die Dokumentation der Arbeitsleistung und das Einhalten der Hygienerichtlinien zuständig. Die Notfallsanitäter bzw. Rettungsassistenten benötigen daneben eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Bodenrettung oder mindestens jedoch die Beteiligung an 400 Notarzteinsätzen. Des Weiteren wird die Zusatzausbildung für die Arbeit auf einem Rettungshubschrauber gemäß JAR-OPS 3 gefordert. Insbesondere die Bestimmungen der Anlage 1 zu JAR-OPS 3.005(d) müssen erfüllt

Anlage: Einsatzkriterien Luftrettung

Vergabe des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für rettungsdienstliche Leistungen im Rettungsdienstbereich Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb



bzw. sicher angewandt werden können. Der Nachweis der Ausbildung und der weiterführenden Ausbildung zum Erhalt dieser Qualifikation ist nach Zuschlagserteilung beizubringen.

Luftraumbeobachter (LRB)

Aufgaben des LRB:

Der LRB ist für die Überwachung der Anlass- und Abstellphase sowie der Start- und Landephase des Rettungshubschraubers zuständig. Er stellt sicher, dass bei Flugbetrieb keine Personen die Betriebsfläche des Hubschrauberflugplatzes betreten oder sich auf ihr aufhalten. Der LRB ist für die Überprüfung des Landeplatzes auf Fremdkörper sowie der Landeplatzbeheizung und des Zustands des Windrichtungsanzeigers zuständig. Der sichere Umgang mit Flugfunkgerät muss sichergestellt sein, da sich annähernde Hubschrauber via Funk anmelden. Der LRB unterstützt bei der Betankung und der Desinfektion des Hubschraubers.

Die Begleitung und den Empfang der Lieferanten und Handwerker nach Absprache mit der Crew, besonders bei Abwesenheit der Flugbesatzung, zählt ebenfalls zu den Aufgaben eines LRB. Der LRB räumt den Schnee nach Bedarf (früh vor Dienstbeginn der Hubschrauberbesatzung).

Des Weiteren ist das korrekte Bedienen der Schaumlöschkanone im Brandfall zu gewährleisten, hierfür sind eine Ersteinweisung und eine stetige Inübungshaltung/ Wiederholungseinweisung erforderlich. Der LRB hat den Sachkundenachweis „Brandschutzhelfer“ zu erlangen.

Der Nachweis der Ausbildung und der Sachkunde ist nach Zuschlagserteilung beizubringen.